

Kleiner Beutenkäfer / Bienenstockkäfer (*Aethina tumida*)

In Süditalien wurde 2014 zum ersten Mal der kleine Beutenkäfer in Westeuropa entdeckt. In der Schweiz wurden deshalb 2015 flächendeckend Sentinel-Bienenstände regelmässig auf den Befall mit dem Kleinen Beutenkäfer untersucht. Bis zum Abschluss der Untersuchungen Ende Oktober wurden keine Fälle von mit kleinen Beutenkäfern befallenen Bienenvölkern gemeldet. Das Untersuchungsprogramm wird im kommenden Jahr voraussichtlich weitergeführt.

Zwischen September 2014 und Januar 2015 gingen 61 Meldungen von mit *Aethina tumida* befallenen Ständen aus den Regionen Kalabrien und Sizilien in Italien ein. In der Schweiz sind bis jetzt noch keine Fälle von mit kleinen Beutenkäfern befallenen Bienenvölkern gemeldet worden und die Bemühungen des BLV, des Bienengesundheitsdienstes, der Kantonstierärzte und der Bieneninspektoren laufen auf Hochtouren, dass dies auch so bleibt. Seit dem 16. Januar 2015 ist das Einführen von Bienen, Imkereimaterial und Imkereiprodukten aus Sizilien und Kalabrien verboten. *Aethina tumida* gehört neu zu den zu bekämpfenden Seuchen. Die Art und Weise der Bekämpfung ist in der eidgenössischen Tierseuchenbekämpfung geregelt. Zudem wurden von April bis Oktober alle zwei Wochen in Sentinel-Bienenständen, flächendeckend über die Schweiz verteilt, ein Befall auf den kleinen Beutenkäfer überprüft. Dabei zeigte sich, dass bis jetzt nirgends der Kleine Beutenkäfer gefunden werden konnte. In Italien wurden auch 2015 befallene Stände gefunden (31 Fälle), diese haben sich aber ausschliesslich in der bereits bestehenden Schutz- und Überwachungszone befunden, eine Ausbreitung Richtung Norden scheint bis anhin nicht stattgefunden zu haben.

Am 21. April 2016 wurden in der Gemeinde Gioia Tauro erneut adulte Tiere des Kleinen Beutenkäfers (*Aethina tumida*) entdeckt. Der Fund ereignete sich im Rahmen der diesjährigen Überwachungstätigkeiten in einem Sentinel-Stand in der bereits etablierten Schutzzone in Kalabrien. Es handelt sich hierbei um den ersten positiven Fall des Jahres 2016. Der letzte positive Fall wurde am 4. Dezember 2015 gemeldet. Im Jahr 2016 wurden bisher 35 Bienenstände in Kalabrien und 123 Bienenstände in Sizilien negativ auf einen Befall mit dem Kleinen Beutenkäfer untersucht.

Importierte Bienen verlangen nach wie vor eine erhöhte Aufmerksamkeit, sowohl von Seiten der Veterinärdienste, wie auch von Seiten der Imkerinnen und Imker. Von Importen, insbesondere auch aus Italien (ausserhalb der gesperrten Gebiete) wird dringend abgeraten.

Weitere Infos finden Sie unter:

- [BLV Fachinformation Kleiner Beutenkäfer \(*Aethina tumida*\)](#)
- [Verband Luzerner Imkervereine](#)

Stand: 19.07.2016